

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

14. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 7. April 1840.

---

## Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — 48 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### Taubstummen-Anstalt.

Von der hieselbst bestehenden sehr geehrten Unions-  
Gesellschaft 3 Thlr. 5 Pf. zum Besten hiesiger Taub-  
stummen-Anstalt empfangen zu haben, bescheinigt  
hiermit ganz ergebenst dankend

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Drvander.

---

## Bekanntmachungen.

---

Die in diesem Monat fällig werdenden Zinsen der  
Schauspielhaus-Actien werden wir zur Bequemlichkeit  
der resp. Actionairs in der, Ende dieses Monats noch  
abzuhaltenden General-Versammlung, zu der wir uns  
die Einladung durch Umlauf vorbehalten, auszahlen.

Halle, den 2. April 1840.

Schauspielhaus-Comité.

---



Daß ich nicht mehr Barfüßerstraße Nr. 124, sondern große Steinstraße Nr. 175 wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden an.

A. Kühne, Herrenkleidermacher.

Meine Wohnung ist jetzt große Steinstraße Nr. 83 beim Musikus Herrn Schneider.

Wundarzt Küster.

Daß ich meine Wohnung von der Nähe der Post in die Leipziger Straße dem Kaufmann Herrn Stahl, Schmidt gegenüber verlegt habe, verfehle ich nicht, meinen werthen Kunden wie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen mit der Bitte, mir auch daselbst das Zutrauen wie früher zu schenken und mich mit vielen Aufträgen sowohl bestellter als fertiger Klempner-Arbeit zu beehren. Die Klempnerwitwe M. Düwert, unter der Firma Carl Düwert.

Ich wohne nicht mehr Schmeerstraße, sondern an der Post im Luchsesinischen Hause, dem Grundmannschen Hause gegenüber, und werde auch da meinen werthgeschätzten Kunden zur völligen Zufriedenheit dienen. Zinngießer Zimmer.

Daß ich meine Wohnung aus den Kleinschmieden nach dem Gasthofe zur Stadt Berlin (große Steinstraße Nr. 176) verlegt habe, zeige ich hierdurch meinen werthen Kunden ganz ergebenst an.

Halle, den 1. April 1840.

Wilhelm Jahn, Herrenkleidermacher.

Daß ich von jetzt an nicht mehr am Ulrichsthor Nr. 35, sondern Neumarkt, Geiststraße Nr. 1188, wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle mich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum nicht nur mit Stempel- und Perschaftstegen, sondern auch mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ernst Fischer, Graveur.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in der großen Ulrichsstraße, sondern in der Schulgasse Nr. 118 wohne.

Hebamme A. Beck.

In meinem Nebenhause sind 3 Stuben und Kammern an einzelne Herren oder eine stille Familie, in meinem Hinterhause ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Kammer, Boden und Keller, sogleich zu beziehen. Stengel, Maurermeister.

Von Michaelis ab ist im Schmelzerischen Hause, große Steinstraße Nr. 127, eine Familienwohnung, mit oder ohne den neben dem Hause befindlichen Garten, zu vermietthen.

Veränderungshalber steht noch ein Logis Märkerstraße Nr. 460, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bodenkammer und Mitgebrauch des Kellers, zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden; das Nähere im Hause selbst eine Treppe hoch.

Eine große helle Stube, Kammer, Küche, Stallung, Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers von jetzt ab, eine kleinere dergleichen vom 1. Juli c. ab sind zu vermietthen vor dem Leipziger Thor Nr. 1574.

Eine kleine Stube ist noch für einen einzelnen Miether zu vermietthen Nr. 1078<sup>a</sup> Jägersteck bei Larius.

In mein Lackirgeschäft wünsche ich sogleich einen gut erzogenen Lehrling gegen ganz billige Bedingungen zu placiren.  
Wilh. Günther.

Große Brauhausgasse Nr. 427.

Ein mit gutem Zeugniß versehenener Bedienter, der die Aufwartung gründlich versteht, sucht sobald als möglich ein Unterkommen. Zu erfragen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1159 bei S. Schirmer.

Ein Bursche kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei dem Schneidermeister Riedrich Nr. 2164 vor dem Klauschor.

Ein Lehrbursche wird gesucht und kann zu Ostern in die Lehre treten, das Nähere ist zu erfahren am alten Markt Nr. 576.

Gottfr. Teschmar, Bäckermeister.

## Das große Shawl- und Tücher-Lager

von

**A. Dombrowsky aus Leipzig**

empfiehlt bevorstehenden Halleschen Markt die vorzüglichsten Neuheiten von Umschlagetüchern  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  groß in Prachtmustern, wie die Pariser und Wiener Mode sie dieses Frühjahr darbietet, und in allen Gattungen von den wohlfeilsten bis zu den allerfeinsten Sorten, zu sehr billigen Preisen.

Der Verkaufsstand ist an der Firma zu erkennen.

Die Fabrik der neuesten französischen Schnürleiber

von

**Louis Steinhäuser aus Zerbst,**

eigene Fabrik,

empfiehlt sich wieder mit einer großen Auswahl von Schnürleibern mit und ohne Achseln, und verspricht bei guter Arbeit die billigsten Preise. Zugleich empfiehlt sie auch Berliner Herren, Cravatten und Damen-Kamäschchen zu den billigsten Preisen.

Die Bude ist mit obiger Firma versehen nahe am Gasthof zum goldenen Engel.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten.

Johanne Mannsfeld aus Naumburg a. d. S.

empfiehlt sich zum bevorstehenden Hallischen Noßmarkt mit einem neu assortirten Puzwaarenlager, als: seidne, englischleinene und weiße Linonhüte, Puz- u. Negligé-Häubchen nach den neuesten Pariser Modells bearbeitet, Morgenhäubchen ebenfalls. Wegen der bevorstehenden Leipziger Messe werde ich auffallend billig verkaufen und bitte um geehrtes Zutrauen. Die Ausstellung ist im Gasthof zum schwarzen Adler an der großen Steinstraße.

Mittwoch Gesellschaftstag, Donnerstag und Freitag, zum Hallischen Viehmarkt, Concert und Tanzmussik vom Musikchor des wohlbl. Füsilir, Bataillons. Auch werde ich mit frischem Kuchen, so wie mit kalten und warmen Speisen und Getränken aufwarten.

Kühne auf der Waifle.

Alle Sorten selbst abgezogene Brantweine und Liqueure in ganz feinen kräftigen Geschmack durchaus ohne Fusel, den Herren Wirthen und Wiederverkäufern bestens zu empfehlen, weil sie gewiß ihre Rechnung dabei finden werden, billigt zu haben in Halle am Markt  
Friedr. Wilh. Dalchow.

Schönen fetten Schweizerkäse empfiehlt

J. S. Stegmann.  
Märkerstraße Nr. 407.

Englische und deutsche, gebleichte und ungebleichte, so wie auch couleurte baumwollene Strickgarne, in 4, 6 und 8fach, empfiehlt das richtige Pfund zu 15 bis 27 Sgr.  
C. P. Heynemann.

Wachstücher

in allen Breiten und mit den schönsten Mustern, so wie auch dergleichen Tisch- und Kommodendecken empfiehlt  
Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Mehlverkauf.

In der Rüstner'schen Mühle wird von heute an gutes Weizen-, Roggen- und Gerstenmehl verkauft.

Halle, am 4. April 1840.

Ein Haus mit zwei Stuben, Kammern, Küche, Boden, Stallung für Pferde und Einfahrt, ist zu vermieten, am liebsten im Ganzen. Das Nähere bei dem Lackirer Cammarius im Pelikan.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, findet sogleich einen Dienst, Glaucha Nr. 1787.



**Auction des Creuzmannschen Waarenlagers.**

Montag den 27. d. M. u. f. E. Nachmittags 2 Uhr wird das auf 4000 Thaler taxirte Waarenlager des salzirtten Kaufmanns Creuzmann, bestehend in Bielefelder, schlesischer und Hausleinwand, Drell, Barchent, Bettzeug, Futterkattun, Handtücher, und Tischzeug, Damastgedecke, Niqué, Kittei, Ranking, Singham, Meubelzeug, Hals- und Taschentücher, couleurte und gemusterte Tischdecken, Sammtmanchester, Hosen- und Westenzeuge, in allen Gattungen, Breiten, Farben und Mustern, in ganzen Stücken und passenden Restern, ferner eine Parthie fertiger Mannshemden zu halben Duzenden und verschiedener Güte, Hemdentköspe, Band, Schnur, Zwirn, Webegarn, Sticgarn, englische Sticwolle, Stahlfedern u. a. S. mehr, auf hiesigem Rathhause gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 3. April 1840.

Gräwen, Auctions-Commissar.

**Tuch = Auction.**

Nächste Mittwoch den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden am großen Berlin Nr. 434 eine Parthie melirte 8 und  $\frac{1}{2}$  breite Tuche in ganzen Stücken öffentlich in Courant versteigert.

A. W. Kößler.

Donnerstag den 9. d. M. Vormittag von 10 Uhr an soll auf der Tabagie zur Maille ein einspänniger, fast noch neuer Leisterwagen und einiges gebrauchtes Pferdegeschirr öffentlich meistbietend verkauft werden. Wer noch Sachen zu dieser Auction passend, als: Chaisen, Wagen, Sättel, Geschirre und allerhand Riemenzeug hinzu stellen will, wird gebeten, mir das Verzeichniß mit Hausnummer und Namen baldmöglichst zu schicken, und die Sachen bis Mittwoch an Herrn Kühne auf der Maille abzugeben. Es laßt dazu ein

Gottl. Wächter.

Halle, den 6. April 1840.

Unterzeichneter empfiehlt hierdurch sein bedeutendes Lager von allen Gattungen Europäischer und überseeischer Weine in wohlgepflegten und guten Qualitäten:

Rhein-Weine von den bessern Lagen und Jahrgängen;

Französische weiße und rothe Weine, letztere theils längere Zeit auf Flaschen gebaut;

Ungar-Weine, die edelsten Gewächse, von mir selbst eingekauft;

Deffert-Weine aus vielen fremden Ländern;  
1834r und 36r Champagner-Weine von den besten Häusern.

Die Preisverzeichnisse sind in meiner Weinstube, Neue Promenade Nr. 1486, zu erhalten und werden auf Verlangen daselbst Proben verabreicht.

Halle.

G. Kawald.

Weinhandlung en gros & en detail.

Neue Promenade Nr. 1486 u. Leipziger Straße Nr. 287.

Jamaica Rum pro Anker 16 — 24 Thlr.

Punsch, Extract pro Bout. 1 — 1½ Thlr.

Ananas, Punsch, Extract pro Bout. 1½ Thlr.

Cognacs und Arracs die feinsten Sorten.

Halle.

G. Kawald. Weinhandlung.

Anzeige! Wer in diesem Sommerhalbjahre Antheil an meinem kaufmännischen Rechenunterricht zu nehmen wünscht wird ersucht, sich baldigst zu melden.

Der Calculator Deichmann; große Steinstraße Nr. 130.

Auf ein ländliches Grundstück in der Nähe von Halle, werden 150 Rthlr. zur ersten Hypothek sofort zu leihen gesucht. Näheres sagt W. Graf in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Ich wohne jetzt große Klausstraße bei der Wittve Donner.

Mayer,

Nagelschmidtmeister.



Die heute früh 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Auguste geborne Weise, von einem muntern Jungen, zeige ich theilnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst an.  
Halle, den 5. April 1840.

J. W. Hoffmann.

Zur Nachricht.

Geschäfts-Verhältnisse wegen konnte meine Reise nach Magdeburg nicht stattfinden.  
v. S.

Braunschweiger Savelatwurst à Pfund 10 Sgr. und dergl. kleine Röstwürstchen à Stück 1 Sgr. empfang wieder in schönster Waare  
Moriz Förster.

Achten alten Rollen: Portorico à 10 und 12 Sgr., alte geschnittene Varinas: Blätter, lose und in Packeten à 10 Sgr., empfiehlt den Herren Rauchern als eine sehr wohlschmeckende und leichte Pfeife Tabak  
Moriz Förster.

Ober: Leipziger Straße Nr. 1600 sind gute Kocherbsen abzulassen, welche sich auch zu Saamen eignen.

Beachtungswerth für Fuhrleute,, welche Lust haben, Kieferne Eisenbahnholzer von der Ablage in Trotha nach den verschiedenen Stationspunkten an die Eisenbahn zu fahren, melden sich der näheren Bedingungen halber beim Amtmann Heine, Brüderstraße Nr. 205. Bemerkte wird jedoch, daß bey mäßiger Ladung circa 30 Centner (auf 2 Pferde und Wagen), das tägliche Fuhrlohn zwey Thaler und fünf und zwanzig Silbergroschen mindestens beträgt.

